

Neu entwickeltes Hochleistungsschleiföl

Beim Schleifprozess sind eine ganze Reihe von Faktoren für die Produktivität maßgebend: eingesetzte Materialien, Schleifgeschwindigkeit, Abtragsrate, Wärmeentwicklung, Werkzeugstandzeiten. Einen ganz zentralen Beitrag liefert der optimale Kühlschmierstoff. Blaser Swissslube bietet hochspezialisierte Kühlschmierstoffe, die auch die komplexesten Schleif-Anforderungen meistern. An der GrindTec in Augsburg präsentiert das Unternehmen das neue Hochleistungsschleiföl Blasogrid GTC 7.



(Werkbilder: Blaser Swissslube AG, CH-Hasle-Rüegsau)

Der Schweizer Kühlschmierstoff-Spezialist Blaser Swissslube präsentiert an der GrindTec, der Leitmesse der Schleiftechnik vom 14. bis 17. März 2018 in Augsburg, das neu entwickelte Hochleistungsschleiföl Blasogrid GTC 7. Die ausgeklügelte Formulierung des Schleiföls sorgt für hohe Abtragsraten, lange Abrichtintervalle und eine ausgezeichnete Oberflächengüte. Darüber hinaus ermöglicht der sehr schnelle Luftaustrag eine optimale Kühlleistung, verhindert Mikrorisse im Werkzeug und erlaubt den Einsatz kleiner Maschinentanks. GrindTec-Besucher können am Blaser-Stand mit eigenen Augen beobachten, wie schnell Schaum und Luftblasen

beim Blasogrid GTC 7 verschwinden. Weitere Vorteile des Hochleistungssöls sind die farblose Transparenz und der neutrale Geruch. Rico Pollak, Verantwortlicher für das Segment Schleifen bei Blaser Swissslube: „Wir haben bei der Formulierung des Blasogrid GTC 7 alles daran gesetzt, die Leistung zu optimieren. Damit ist das Produkt besonders geeignet für das Werkzeugschleifen und Nachschärfen, aber auch für das Profil- und Tiefgangschleifen.“ Durch eine Analyse des kompletten Schleifvorgangs sowie mit einer ausgeklügelten Additivierung des Schleiföls nimmt Blaser Swissslube Einfluss auf Faktoren wie Verschleiß, Schnittigkeit der Schleifscheibe sowie Lebensdauer und Maschinenverträglichkeit des Kühlschmierstoffes. Durch diesen ganzheitlichen Ansatz und das Know-how der Blaser-Fachleute wird das Schleiföl zu einem flüssigen Werkzeug, das sowohl die Produktivität steigert, die Wirtschaftlichkeit optimiert als auch die Bearbeitungsqualität erhöht. Hohe Flammpunkte, auf ein Minimum reduzierte Ölemissionen und das Verhindern von

Kobaltauslösung sind Voraussetzung für ein sicheres und bedienerfreundliches Arbeiten, worauf besonders großer Wert gelegt wird. Im hauseigenen Technologiecenter testen die Blaser-Experten die Kühlschmierstoffe schon in der Entwicklungsphase auf Herz und Nieren. Neben topmodernen Dreh- und Fräsmaschinen verfügt das Technologiecenter auch über eine Schleifmaschine der neuesten Generation. Die Blaser Swissslube Fachleute im Technologiecenter, aber auch im Verkauf, im Forschungs- und Entwicklungslabor und im Kundendienst durchleuchten den Fertigungsprozess der Kunden als Ganzes. Geschäftsführer Marc Blaser: „Durch dieses umfassende Know-how wird der Kühlschmierstoff zu einer genau auf die Bedürfnisse des Partners zugeschnittene Lösung.“ Was viele nicht wissen: Der Kühlschmierstoff macht lediglich 0,5 Prozent der Fertigungskosten eines produzierten Werkstücks aus, hat aber auf 99,5 Prozent der Fertigungskosten Einfluss. „Mit einer kleinen Veränderung des Kühlschmierstoffes kann also eine große Hebelwirkung auf die Produktivität und die Maschinenkosten ausgelöst werden.“

